

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 63 (1784)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1784
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1784.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5733		
Nach der allgemeinen Sündfluth	4077	Von Anfang der Königreiche:	
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1714	Schweden	3999
Nach Erfindung der neuen Welt	293	Spanien	3950
= = der Buchdruckerey zu Maynz	344	Engelland	2854
= = des Papiermachens in Basel	314	Dännemark	2355
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel	326	Frankreich	1365
Nach Anfang der Pöbl. Eydgnoßschaft	469	Ungarn	1181
Nach Beytrettung des Lands Glarus in den		Nach Anfang des Deutschen Kayserthums	983
Eydgnoßfischen Bund	433	= = der Russischen Regierung	919
= = des Lands Appenzell	373	= = der Türkischen	484
= = der Graubündten	287	Nach Stiftung der Churfürsten	772
Von Anfang der 4. Monarchien.		Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3911
Der Babylonischen	3957	= = der Stadt Zürich	3767
Der Persischen	2321	= = der Stadt Rom	2535
Der Griechischen	2111	= = der Stadt Chur	1429
Der Römischen unter Julio Cäsar	1835	Nach Einführung des alten Julian. Calend.	1830
Nach der Befehung des ersten Christlichen		= = des neuen Gregorianischen	184
Kaysers Constantini Magni	1448	= = des Regensp. oder verbesserten	84

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6497. Hieraus kommt die goldene Zahl 18. der Sonnenzirkel 1. die Römische Zinszahl 2. die Epactae im neuen Kalender 7. im alten 18. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Kalender C D. im alten G S.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Faschnacht ist im neuen Kalender 8. Wochen und 2. Tag, im alten 6. Wochen und 5. Tag.

Irdischer Jahrs-Kegent ist der Jupiter, und ein Schalt-Jahr von 366. Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12. hñil. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesechterschein *	Gut Schröpfen
Widder	Saturnus	Drachenhaupt	Gut Pflanzen.
Stier	Jupiter	Drachenschwanz	Gut säen.
Zwilling	Mars	Monds-Zeichen.	Gut purgieren
Krebs	Sonne	Neumond	Gut Ackern misten
Löw	Venus	Erste Viertel	Gut Holz fällen
Jungfrau	Mercurius	Vollmond	Har abschneiden.
Wag	Mond	Letzte Viertel	
Scorpion	Die Aspecten.	übersichgehender	Bedeutung der Buchst.
Schuz	Zusammenkunft.	untersichgehender	Vormittag
Steinbock	Gegenschein	Erwählung.	Nachmittag
Wassermann	Gedritterschein	Gut Uderlassen	* * * *
Fisch	Gewierterschein	Mittelmäßig	

Ein schwarzes bedeutet einen Feyrtag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saumen und tragen darf. Ein rothes bedeutet einen Feyrtag da Saumen und tragen verboten. Ein doppel bedeutet einen hohen Feyrtag.

I. Monat	Alter Jenner	Auf u. Unt	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Jenner
Monta	1 Neujahr	9 14	△ h	Dieser	8 34 12 Marius
Dienst	2 Abel, Seth	10 28	□ ♀ * ♀	Kalte	8 36 13 20 Tag h.
Mitwo	3 Elias, Enoch	11 40	△ 2	Jenner	8 38 14 Hilarius
Donst.	4 Isaac, Loth	U. B.	C 5, 14 m. N.	zieler	8 40 15 maurus
Freya	5 Simeon	1 0	* 2 ♂	auf	8 42 16 marcellus
Samst.	6 D. 3. König	2 24	* h	Schnee	8 44 17 Antonius
1. Welsen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 34 m. Unter 4, 26 m.					
Sonnt.	7 S. I. Isidorus	3 54	* 2 * ♀	und	8 46 18 Prisca
Monta	8 Erdhardus	5 18	♂ in ♂	Wind	8 49 19 martha
Dienst	9 Julianus	6 34	☉ in ☿	Nebel	8 51 20 Sebastian
Mitwo	10 Samson	Deid	(Erdnähe	in	8 53 21 Agnes
Donst.	11 Diethelm	geht	● 10, 26 m. B.	den	8 55 22 Vincentius
Freya	12 Marius	unter.	□ ♂	Thälern	8 58 23 Emerentian
Samst.	13 20 Tag Hil.	7 10	△ h ♂	auf	9 0 24 Timotheus
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4, 35 m.					
Sonnt.	14 S. Israel	8 38	* h	den Bergen	9 4 25 Pauli Bet.
Monta	15 Maurus	10 4	△ h ♂	hingegen	9 7 26 Pollicarpus
Dienst	16 Marcellus	11 26	☉ ☿ ♀	aber	9 10 27 Chriostom
Mitwo	17 Antonius	U. B.	♀ ♀	Sonnen-	9 12 28 Carolus
Donst.	18 Joh. Laurentz	1 0) 6, 26 m. B.	schein	9 14 29 Valerius
Freya	19 Martha	2 8	♀ ♀	dahero	9 17 30 Adelgunda
Samst.	20 Sebastian	3 24	□ 2 ♀	auch	9 20 31 Virgilius
☉ Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. Vornung					
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4, 45 m.					
Sonnt.	21 S. Agnes	4 30	□ 2 ♂	die	9 22 1 Brigitta
Monta	22 Vincentius	5 30	☉ ☿ ♀	harten	9 24 2 Alchemes
Dienst	23 Emerentiana	6 16	☉ ☿ ♀	Winter-	9 26 3 Blasius
Mitwo	24 Thimotheus	6 45	(Erdferne	tage	9 29 4 Veronica
Donst.	25 Pauli Bekehr.	Deid	☉ ☿ ♀	Inzwischen	9 32 5 Agatha
Freya	26 Pollicarpus	sehet	● 10, 0 m. B.	nicht	9 35 6 Dorothea
Samst.	27 Chriostomus	auf.	☉ ☿ ♀	ausbleiben	9 38 7 Richardus
4. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 52 m.					
Sonnt.	28 Sept. Carolus	7 0	△ ♀	werden	9 41 8 Salomon
Monta	29 Valerius	8 8	☉ ☿ ♀	bis	9 44 9 Apollonia
Dienst	30 Adelgunda	9 24	☉ ☿ ♀	zum	9 47 10 Scholastica
Mitwo	31 Virgilius	10 40	□ 2 ♂	Ende	9 51 11 Euprosina

Das letzte Viertel den 4. hat Schneegestörber. Der Neumond den 11. hat meist Nebelwetter.
Das erste Viertel den 18. Sonnenschein. Der Vollmond den 26. hat das gleiche Wetter.

Januarius, Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäunt, Berge und Thäleren weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal Donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Hochgeneigter Leser!

Da in dem vorigen Jahre etwas von der Beschaffenheit, Denkungsart, und den Sitten der alten Schweizer und Deutschen, in den Spalten der Monaten abgehandelt worden; so dachte in gleicher Rücksicht vor dießmalen abzuhandeln.

Von Ursprung und Anfang weltlicher Sachen.

Schreiberey.

Vor gar alten Zeiten, da man noch kein Pergament und Pappier hatte, schrieb man nur auf Baumblätter, Baumrinden, und weisse hölzerne Tafeln, mit

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, Wo aber N. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calendar.

Jahrmärkte.

Appenzell, mitw. nach S. 3 König.
Bern, dienstag nach XK Tag.
Cassel und Sischbach, den 6.
Lelach und Nördlingen, den 30.
Sreyburg in Uchtland, den 5.
Jlang, den ersten dienstag a. C.
Küblis, den ersten freyt, ein Viehm.
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nürnberg, den 1.
Olten, montag vor Lichtmess.
Petterlingen, den 2 mitwech.
Kapperschwell, mitw. vor Lichtmess.
Rheinfelden, donstag vor Lichtmess.
Schweig, montag vor Lichtmess.
Seddingen, den 13.
Seerweiss bey der Schmidten, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.
Sempach, den 2.
Solothurn, den ersten dienstag.
Sursee, montag nach S. 3. König.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ugnach, den 10.
Weil, dienstag nach Lichtmess.
Winterthur, donst. vor Lichtmess.
Zofingen, den 8.

Kein Mensch hat alles, was er bedarf, sondern er muß von andern annehmen, was ihm abgeheth, und also ist immer einer zu des andern Diensten verbunden; und auf solche Weise muß die ganze Welt ernähret und erhalten werden.

2. Monat	Alter Hornung	Auf u. Unt.	Himmels- Erhellung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Vornung
Donst.	1 Brigita	☾ A. B.	☾ ☽ * h	Es	9 54 12 Susanna
Freya	2 Lichnes	☾ 0 2	☐ 4	möchte	9 58 13 Jonas
Samst	3 Blasius	☽ 1 30	☾ 6, 2 m. B.	dieser	10 : 14 Valentinus
5. Saamen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 55 m. Unter 5, 5 m.					
Donst.	4 Er. Eleophas	☽ 3 0	☐ ☽ ♀	Zeit	10 6 15 Faustinus
Monta	5 Agatha	☽ 4 10	☾ Δ ☽	angenahm	10 9 16 Juliana
Dienst	6 Dorothea	☽ 5 10	☽	Wetter	10 12 17 Donatus
Mitwo	7 Reichardus	☽ 6 0	☽ ☽	Kommen	10 15 18 Caspar
Donst.	8 Salomon	☽ Der	☾ Erdnähe	mit	10 18 19 Mansuetus
Freya	9 Apollonia	☽ geht	☽ 9, 4 m. n. ☉	Sinst.	10 21 20 Eucharis
Samst	10 Scholastica	☽ unter.	☽ Unsichtbare.	vielem	10 24 21 Felix
6. Blinde am Weeg, Inc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m.					
Donst.	11 Er. Jesnacht	☽ 7 28	☽ neben ☾	Sonnen-	10 27 22 Jesnacht
Monta	12 Susanna	☽ 9 0	* 4	schein	10 30 23 Josua
Dienst	13 Jonas	☽ 10 20	☾ ☽	jedoch	10 34 24 Er. Dienst
Mitwo	14 Ushermitwo.	☽ U. B.	☽ ☽ ☽	wird	10 37 25 Er. Dienst
Donst.	15 Faustinus	☽ 0 0	☐ ♀ ☽	uns	10 41 26 Victor
Freya	16 Juliana	☽ 1 8	☽ II, 24 m. n.	dieser	10 45 27 Nestor
Samst	17 Donatus	☽ 2 20	Δ 4	Hornung	10 48 28 Sara
7. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 30 m.					
Donst.	18 Invocavit	☽ 3 24	☾ ☽ h ♀	an	10 52 29 Invocavit
☉ Anbruch des Tags um 4, 44 m. Abscheid um 7, 16 m.					
Monta	19 Joh. Caspar	☽ 4 16	Δ h ☽	Wind	10 57 1 Albinus
Dienst	20 Eucharis	☽ 5 0	☐ ☽ ♀	und	10 58 2 Simplicius
Mitwo	21 Fronfasten	☽ 5 16	☾ Erdferne	Schnee	11 2 3 Kunigunda
Donst.	22 Peter Stuhl.	☽ 5 36	☽ ☽ ☽	zu	11 5 4 Adrian
Freya	23 Josua	☽ 6 0	☽ ☽ ☽	weiten	11 9 5 Feldericus
Samst	24 Schaltag	☽ Der	☽ ☽ ☽	auch	11 13 6 Fridolin
8. Canaisches Weiblin, Math. 15. Sonnen-Aufgang 6, 17 m. Unter 5, 43 m.					
Donst.	25 Er. Mathias	☽ steht	☽ 4, 25 B.	sichtbare	11 17 7 Thom.
Monta	26 Victor	☽ auf.	☾ Finsterniß.	Keinen	11 20 8 Philemon
Dienst	27 Nestor	☽ 8 34	☾ ☽	Mangel	11 24 9 Francisca
Mitwo	28 Sara	☽ 9 54	☐ 4 ☽	lassen	11 27 10 Alexander
Donst.	29 Leander	☽ 11 18	☽ in II ☉		11 30 11 Euphesina

Das letzte Viertel den 3. hat schön Wetter.
Das erste Viertel den 16. ist Unbeständig.

Der Neumond den 9. hat das gleiche Wetter.
Der Vollmond den 25. hat kalte Ostwinde.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

mit schwarzem Wachs überzogen, darein rihte man mit einem Griffel, oder Stilo die Buchstäben, und dahero haben die Latiner ihre Bücher Libros genennet, weil Liber die Rinde eines Baumes heißt. Als aber das Pergament erfunden worden, hat man nur auf Pergament geschrieben; und solches dauerte so lang, bis endlich das Papier an Tag kam. Nachdem nun das Papier erfunden war, sieng man auch an, die Dinte besser zu machen, und Federn zum Schreiben zu schneiden. — Die Chineser schreiben mit Pinseln sehr wunderlich, von oben bis unten zu. Die Hebräer Araber und Türken schreiben von der Rechten zur Linken zurück. Wir aber Schreiben von der Linken zur Rechten.

Pergament.

Der Gebrauch des Pergaments in der Schreiberey ist viel älter, als der Gebrauch des Papiers. Das Pergament aber hat erfunden Attalus, ein König zu Pergamo einer Stadt in Natolien oder Klein Asien 130. Jahr vor Christi Geburt, und daher heißt man es

B

Per

Altkirch, donst nach der alten Fastn.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Urau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhl.
Bern, am Fastnachtdienstag.
Riberach, am Fastnacht dienstag.
Bischoffzell, denstag vor Fastnacht.
Bremgarten, am Aschermitwoch.
Brugg, den 1. dienstag.
Bülach, dienstag nach Mathias.
Clesen, montag nach Invocavit.
Diessenhofen, montag nach Lichtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, montag nach Lichtm.
Herisau, freytag nach alt Lichtm.
Jlang, den ersten dienstag a. C.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lanffen, den 14.
Lausanne, den 2. freytag.
Lenzburg, donstag nach Lichtmess.
Lichtensteig, montag nach Lichtm.
Lucern, 8. Tag vor Fastnacht.
Murten, mont nach der alten Fastn.
Neuenburg, den 3.
Peterlingen, den 2. donstag.
Schaffhausen, dienst nach Invoc.
Seeweiß bey der Schmidten, den 20
a. C. ein Viehmarkt.
Solithurn, dienst nach alten Fastn.
Thun, samstag vor Invocavit.
Weil, dienstag nach Lichtmess.
Weinfelden, mitwoch vor Fastnacht.
Zofingen, am Aschermitwoch.

Ein grosser tugethafter Mann
kann mit seinem guten Exempel
sehr viel Gutes anrichten; dann
er bringet zuwegen, daß ihm
auch andere nachfolgen.



3. Monat	Alter Merz	a Auf- u. Unt	Himmels- und Witterung.	Tagk S. W	Neuer Merz
Freitag	1 Albinus	21. B.	♂ ♂	Dieser	1 34 12 Gregorius
Samst	2 Simplicius	0 44	Δ ♂ ♀	Merz	1 37 13 Nicephorus

9. Der Stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 50 m.

Sonnt	3 Oculi	2 0	☾ 3, 24 m. n.	möchte	11 41 14 Mechtildis
Monta	4 Adrian	3 8	☾ Δ 4 ♂	mit	11 45 15 Longinus
Dienst	5 Fridericus	4 0	♀ in ☾	zimlich	11 48 16 Herebertus
Mitwo	6 Fridolin	4 26	☾ Erdnähe	Italien	11 51 17 Ger-rud
Donst.	7 Perpetua	4 48	Frühlingsanfang		11 54 18 Gabriel
Freitag	8 Philemon	5 0	☉ in V	und	11 57 19 Joseph ✠
Samst	9 Francisca	2 0	Tagu. Nacht gleich		12 1 20 Emanuel

10. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m.

Sonnt	10 Lacare Alex.	gehet	☉ 8, 4 m. B.	harten	12 5 21 Benedictus
Monta	11 Ringold	unter.	☾ ☽	Nächte	12 7 22 Claudius
Dienst	12 Gregorius	9 25	☾ ♀	nicht	12 11 23 Nide in
Mitwo	13 Egesippus	0 50	☾ h ♀	wenig	12 14 24 Gustavus
Donst.	14 Zacharius	11 B.	♀ in ☾	anhalten	12 17 25 Ma Verk ✠
Freitag	15 Longinus	0 10	♂ neben ☾	in	12 21 26 Eugerius
Samst	16 Herebertus	1 20	☾ h ♀	zwischen	12 25 27 Ruprecht

11. Stinigung Christi, Job 8. Sonnen-Aufgang 5, 6 m. Unter 6, 4 m.

Sonnt	17 Judica	2 10	☾ 6, 5 m. N.	aber	12 28 28 Prisca
Monta	18 Gabriel	3 0	☾ * h ♀	Wind	12 32 29 Eustachius
Dienst	19 Joseph	3 25	☾ ☽ ☽	und	12 35 30 Quirinus
Mitwo	20 Emanuel	3 45	☾ Erdferne	☉ schein	12 38 31 Balbina

☼ Anbruch des Tags um 3, 48 m. Abscheid um 6, 12 m.

April

Donst.	21 Benedictus	4 0	☾ h ♀	mithin	12 42 1 Hugo
Freitag	22 Claudius	4 14	☾ ☽ ☽	auch	12 45 2 Abundus
Samst	23 Hermo	4 24	☾ ☽ ☽	Schnee	12 49 3 Richardus

12. Einritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m.

Sonnt	24 Palmtag	Deit	Δ 21	ebenfalls	12 53 4 Isidorus
Monta	25 Maria Verk.	stehet	☉ 7, 56 m. N. ☾ ☽		12 57 5 Martialis
Dienst	26 Eugerius	auf.	♀ in ☽	einfinden	13 0 6 Jeremias
Mitwo	27 Ruprecht	9 20	☾ ☽ ☽	möchte	13 4 7 Celestinus
Donst.	28 Hohendonstag	0 40	☐ h	hernach	13 7 8 Hohend. ✠
Freitag	29 Charfreitag	11 B.	☾ 2 ♀	warm	13 9 9 Charfr. ✠
Samst	30 Quirinus	0 0	☾ 2	mit	13 13 10 Alexander

13. Auferstehung Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 22 m. Unter 6, 38 m.

Sonnt	31 Ostertag	1 10	☾	Südostwinde	13 16 11 Ostertag
--------------	--------------------	------	---	-------------	----------------------------

Das letzte Viertel den 3. hat noch kalte Winde.
Das erste Viertel den 1. hat Sonnenschein.

Der Neumond den 10. hat kalt Wetter.
Der Vollmond den 25. ist Unbeständig.

Martius, Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Merzen, so viel Reiffe um Pfingsten, und
Nebel im Augustmonat.

Pergament. Als aber das Pergament auch in Europa
bekannt wurde, brauchte man an statt der Baumrinde
das Pergament, zum Schreiben, so lang bis das
Papier aufkam; wie dann alle alten Diplomata
oder Gnadebriefe auf Pergament geschrieben worden.

Papier.

Das Papier hat seinen Namen her von dem ägyp-
tischen Baume Gapyrus genannt, dessen Blätter die
alten Aegyptier dergestalt zum Gebrauche zu bereiten
gerührt, daß man darauf schreiben können. Die
jetzige Kunst, aus Lumpen von alter Leinwat. Papier
zu machen, ward im Jahre 1368. durch den Antonius
und Michael, zu Basel in der Schweiz erfunden.
Ein jeder Bogen Papier muß 31 mal durch die Hand
gehen, ehe er zum Schreiben kann gebraucht werden.

Bartscheerer.

Die Bärte wurden vor Alters in allen Ländern für
eine Zierde der Männer gehalten; daher die Longobarde
in

Appenzell, mittwoch nach Ulisast.
Arbon, mittwoch vor Palmtag.
Breybach, dienstag nach Lätare.
Burgdorf, den ersten mittwoch.
Ladell, den 9.

Colmar, auf Grenzassen.

Darmstadt, den 15.

Caig, den ersten dienstag a. C.

Gorgen, den ersten donstag.

Jlanz, den ersten dienstag a. C.

Kämpfen, montag nach Josephs.

Rüblis, den 22 a. C. ein Viehm.

Mämpelgard, samstag vor Lätare.

Neuburg am Rhein, auf Miffassen.

Neu-Breybach, den 19.

Reichensee und Schweiz, den 17.

Seckingen, den 6.

Serweiß bey der Schmidten, den 20

a. C. ein Viehmarkt.

Solothurn, dienstag nach Ulisast.

Sonthofen, donstag nach Josephs.

Untersee, den ersten mittwoch.

Ury, donstag vor Oßern.

Vilmergen, den 22.

Weiller im Algäu, den 1 freytag,

und dann alle 14 bis Oßern ein

Pferd und Viehmarkt.

Willfau, montag vor Erdolm.

Gefährlich ist es, auf dem
Meere Schiffbruch leiden; aber
weit gefährlicher, den ganzen
Tag bey Wein und Bier sitzen,
sintemal ihrer mehr im Wein und
Bier, als auf dem Meere erfauffen



4. Monat	Alter April	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. D.	Neuer April
Monta	1 Ostermontag	2 2	☾ 10, 14 m. N. Der	13 19	2 Ostermont
Dienst	2 Abundus	2 36	☾ Erdnähe zum	13 22	3 Hermangild
Mitwo	3 Venatius	3 0	* ♀ Wachstum	13 25	4 Tiburtius
Donst	4 Ambrosius	3 18	☐ ♀ geneigte	13 29	5 Theodor
Freya	5 Martialis	3 28	☐ 2 ♀ April	13 33	6 Daniel
Samst	6 Jeremias	3 42	♀ beym ☾ Kommt	3 36	17 Rudolph

14. Verschlossene Thär, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 41 m. Unter 6, 56 m.

Sonnt	7 Quasimo	☾ Der ☾	* ♀ mit	13 39	18 Christoph
Monta	8 Maria	☾ gehet	☉ 7, 4 m N. Regen	13 42	19 Bernerus
Dienst	9 Sybilla	☾ unter	☉ in * und	13 45	20 Hermann
Mitwo	10 Ezechiel	☾ 10 0	♀ in V ♀ in 8 X	13 48	21 Anshelmus
Donst	11 Leo Papst	☾ 11 10	☐ ♀ Sonnen-	13 50	22 Sigismund
Freya	12 Julius	☾ u. B.	△ ♀ schein	13 53	23 Georg
Samst	13 Egesippus	☾ 0 12	☾ ☉ ☽ ☿ jedoch	13 56	24 Albertus

15. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 5 m.

Sonnt	14 Mis. Cipurt.	☾ 1 0	△ ♀ werden	14 0	25 marcus
Monta	15 Teodorus	☾ 1 36	☉ ☽ ☿ die kalten	14 3	26 Anacletus
Dienst	16 Daniel	☾ 2 0	☾ 1, 6 m. N. Winde	14 6	27 Anastasius
Mitwo	17 Rudolph	☾ 2 12	☾ Erdferne. sich nicht	14 10	28 Vitalis
Donst	18 Christoph	☾ 2 24	☉ ☽ ☿ gerne	14 13	29 Peter
Freya	19 Valerius	☾ 2 36	☉ ☽ ☿ legen	14 17	30 Waldburgi
Samst	20 Hermann	☾ 3 0	☐ ♀ also kühl	14 20	1 Ph. Jac. ☿

16. Nach trübful Freud, Joh. 15. Sonnen-Aufgang 4, 37 m. Unter 7, 15 m.

Sonnt	21 Jubilate	☾ 3 6	♂ ♀ Wetter	14 23	2 Athanasius
Monta	22 Cajus	☾ 3 10	* ♀ 2 daher	14 25	3 ☿ Erfind. ☿
Dienst	23 Georg	☾ Der ☾	* ♀ ☾ ☽ zu weisen	14 28	4 Monica
Mitwo	24 Albertus	☾ stehet	☉ 8, 6 m. B. auch	14 31	5 Gotthard
Donst	25 Marcus Ev.	☾ auf.	☐ 2 Reiffen	14 34	6 Joh. Damsf.
Freya	26 Anacletus	☾ 11 4	△ ♀ zube-	14 37	7 Juvenalis
Samst	27 Anastasius	☾ u. B.	☾ △ 2 ♂ X sorgen	14 40	8 Mich Ersch.

17. Jesus verbeißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 38 m. m. Unter 7, 24 m.

Sonnt	28 Cantate	☾ 0 2	* ♀ ♀ mit	14 43	9 Beatus
Monta	29 Peter N.	☾ 0 42	☾ Erdnähe Sonnen-	14 46	0 So: dianus
Dienst	30 Waldburgi	☾ 1 8	* ♀ schein	14 48	1 Leo Papst

Das letzte Viertel den 1. hat schön Früh: lutzewetter. Der Neumond den 8. hat Sonnenschein,
Das erste Viertel den 16. hat kalte Winde Der Vollmond den 24. hat kühlwetter.

Aprilis, April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilenwetter ist in gemein wie der Jungferen Sinn, nemlich veränderlich.

in Wäldschland, es in damahligen Zeiten für eine grosse Strafe gehalten, wenn man einem aus ihnen den Bart abgenohmen, weil der Bart in den gleichen Ehren gehalten ward, ja noch höher als das Haupthaar.

Wann aber der Gebrauch, den Bart zu scheeren, aufgekommen, kann man nicht eigentlich melden; die meisten Scribenten, wollen, daß Ticinius Mena die ersten Barbier aus Sicilien nach Rom gebracht habe, welche 454. Jahre nach Erbauung dieser Stadt keine Barbierer gehabt. Africanus soll der erste zu Rom gewesen seyn der sich den Bart hat scheeren lassen; hat auch verordnet daß man sich alle Tage soll scheeren lassen. Adrianus aber, der römische Kaiser, der im Jahre Christe 117. regierte, hat zum ersten wiederum einen Bart getragen. Unsere alten Schweizer und Deutschen haben jederzeit viel auf den Bart gehalten welchen sie auch immerfort getragen; und ist etwann bis 200 Jahre, daß man in der Schweiz und Deutschland anfieng, den Bart völlig weg zu scheeren.

Bey diesem Anlaß kann nicht umhin gehen lassen; eines außerordentlichen, langen Bartes erwehnung zu thun; welchen ein gewisser Ritter, gehabt hat; dessen Namen Andreas Eberhard Stäuber, und Maximil. II. Röm. Kais. Hof und Kriegsrath gewesen, wie zu sehen ausfolgender:

Kubonne, den ersten dienstag.
 Augsburg, 8 Tag nach Oftern,
 Baden im Ergäu, den 22.
 Bern, dienstag nach Quasimo.
 Bernegg, dienstag nach Georg oder
 am Tag.
 Bremgarten, am Oftern woch.
 Dänns, den ersten dienstag.
 Eglsau und Lufna, den 23.
 Egg, mitwoch vor Georg.
 Ermatingen, den 15.
 Frankfurt und Lyon, auf Quasimo.
 Gärstena, auf alt Georg ein Vieh
 Gals, den ersten dienstag, a. C.
 Glarus und Gelsen, auf alt Georg.
 Gerisau und Schiers, auf alt Georg.
 Gundwil, 14 Tag vor der Land-
 gemeind am dienstag.
 Langen, den letzten mitwoch.
 Lauffenburg, am Oftern dienstag.
 Leipzig, auf Jubilate.
 Meyensfeld, montag nach Georg a. C.
 Müllhausen, am Ofterndienstag.
 Nürnberg, am Oftern mitwoch.
 Rankweil, den 4 und 15.
 Peterlingen, donstag nach Oftern.
 Rankweil, den 4. und 1. April.
 Rapperschwil, am Oftern mitwoch.
 Rheinegg, mitwoch nach Georg.
 Rheinfelden, den letzten donstag.
 Rothweil und Tübingen, den
 Schrunz, den 2 ein Viehmarkt.
 Seeweiß bey der Schmitzen, den 26
 a. C. ein Viehmarkt.
 Solothurn, am Ofterndienstag.
 Steckborn, den letzten donstag.
 Sulz, den 10 a. C. ein Viehmarkt.
 Vlois, den 27.
 Wädenschweil, den ersten dienstag.
 Zofingen und Zug, am Ofterndienst.

Sein Leben wohl anfangen ist gut,
 solches glücklich fortsetzen, ist noch
 besser, am allerbesten ist es, dessel-
 bige wohl endigen.

5. Monat	Alter	Maß	☾ Auf u. Unt.	Himmels, Erschelung und Witterung.	Tagel S. M.	Neuer Maß
Mitwo	1	Phillipp Jacob	☾	☾ 1 28	☾ 3, 44 m. B. Dieser	14 51 12 Pancratus
Donst.	2	Athanasius	☾	☾ 1 42	* ♀ May	14 53 13 Servatius
Freya	3	* Erfindung	☾	☾ 2 0	♀ in ☾ hat	4 56 14 Bonifacius
Samst	4	Menica	☾	☾ 2 4	☐ 2 ♂ Sonnen-	14 58 15 Sophia
18. ☾ ihr den Vatter bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 30 m. Unter 7, 30 m.						
Sonn	5	Rogate	☾	☾ 2 16	☐ ♂ ☾ ☽ schein	14 58 16 Joh. Nep.
Monta	6	Joh. Conrad	☾	☾ 2 28	♀ neben ☾ aber	15 0 17 Ibalbus
Dienst	7	Juvenalis	☾	☾ 2 28	* ♂ zu weilen	15 2 18 Venatus
Mitwo	8	Stanislaus	☾	☾ 2 28	☾ 6, 24 m. B. in	15 5 19 Potentiana
Donst.	9	Aufahrt	☾	☾ 2 28	☾ in II zwischen	15 8 20 Aufahrt
Freya	10	Gordianus	☾	☾ 11 0	☾ * 2 ♀ Fülle	15 10 21 Constantin
Samst	11	Manertus	☾	☾ 11 32	☐ ♀ Nächte	15 12 22 Helera
19. ☽ Geistes Zeugnis, Joh. 15. Sonnen-Aufgang 4, 23 m. Unter 7, 37 m.						
Sonn	12	Exaudi	☾	☾ 1 0	☾ Erdferne worauf	15 14 23 Dieterich
Monta	13	Servatius	☾	☾ 0 0	☾ ☽ ☽ aber	15 16 24 Johanna
Dienst	14	Ignatius	☾	☾ 0 18	☾ ☽ ☽ die	15 19 25 Urbanus
Mitwo	15	Lydia	☾	☾ 0 32	* ♀ 2 warmen	15 22 26 Beda
Donst.	16	Hiob	☾	☾ 0 44	☾ 7, 20 m. B. Com-	15 23 27 Joh. Paul
Freya	17	Raphael	☾	☾ 1 0	* ☽ ☽ mer	15 24 28 Wilhelm
Samst	18	Isabella	☾	☾ 1 5	* ☽ ☽ Tage	15 26 29 Maximilian
20. Sendung des ☽ Geistes, Joh. 14 Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.						
Sonn	19	Pfingsten	☾	☾ 1 12	☾ ☽ ♂ sich	15 28 30 Pfingsten
Monta	20	Pfingstmont	☾	☾ 1 24	* ☽ ☾ ☽ einfinden	15 29 31 Pfingstmont
☼ Anbruch des Tags um 1, 20 m. Abscheid um 10, 40 m. Brachmonat						
Dienst	21	Constantinus	☾	☾ 1 36	* ☽ Regen	15 30 1 Dienstag
Mitwo	22	Fasten	☾	☾ 1 36	* ☽ 2 und	15 31 2 Marcellus
Donst.	23	Dieterich	☾	☾ 1 36	☾ 5, 24 m. n. warmen	15 32 3 Erasmus
Freya	24	Johanna	☾	☾ 1 36	☾ * 2 Sonnen-	15 34 4 Dulcius
Samst	25	Urbanus	☾	☾ 10 36	☐ ♀ schein	15 36 5 Bonifacius
21. Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 2 m. Unter 7, 48 m.						
Sonn	26	Dreifaltigkeit	☾	☾ 11 9	☽ neben ☾ zugleich	15 37 6 Joh. Dom
Monta	27	Beda	☾	☾ 11 30	♀ in II auch	15 38 7 Robertus
Dienst	28	Wilhelm	☾	☾ 11 50	☾ Erdnähe Winde	15 41 8 Medardus
Mitwo	29	Maximilianus	☾	☾ 11 50	☐ 2 ♂ von	15 42 9 Prinus
Donst.	30	Wigandus	☾	☾ 0 4	☾ 9, 8 m. B. Süd-	15 43 10 Fronlich
Freya	31	Petronella	☾	☾ 0 12	☐ ♂ Osten	15 44 11 Barnaba

Das letzte Viertel den 1. hat Sonnenschein.
Das erste Viertel den 16. ist Unbeständig.

Der Neumond den 8. hat kalte Winde.
Der Vollmond den 23. hat warm W. er.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Den Mayen voll Wind begehrt das Baurengsind.

Vorstellung des vor hemeldten
Andreas Eberhard Stäuber,
mit seinem langen Bart.



Alberschwendi, den ersten montag.
 Altstätten, den ersten mitwoch a. C.
 An der Aa, den 2.
 Appenzell, den ersten mitwoch.
 Aarau, diensttag vor Auffahrt.
 Biberach, am Pfingstmitwoch.
 Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
 Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
 Chur, den 1 a. C.
 Dorrenbieren, am Pfingstdienstag.
 Eins, mitwoch vor Pfingsten.
 Freyburg in Nidland, den 3.
 Gezis, den 14.
 Gottlieben, den ersten montag.
 Jenas und Rübli, den 18. a. C.
 Jlang, den ersten dienstag a. C.
 Kemten, den 10.
 Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
 Lenzburg, den ersten mitwoch.
 Lindau, den ersten samstag.
 Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
 Mellingen, am Pfingstmitwoch.
 Pretigau beym Closter, den 16 a. C.
 Rankweil, den 2 und 15.
 Rapperschwil, am Pfingstmitwo.
 Rosbach, donstag vor Pfingsten.
 Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
 Solothurn, diensttag nach \dagger Erfind.
 Staußen und Zürich, den 1.
 St. Gallen, samstag vor Auffahrt.
 Urmein, den 2. Freytag a. C.
 Wangen, mitwoch nach \dagger Erfind.
 Weinselden, den 3.
 Wetzl, den ersten dienstag.
 Willisau, den 4.
 Winterthur, donstag vor Auffahrt.
 Zofingen und Zug, am Pfingstdienst.
 Zurzach, am Pfingstdienstag.

Aus einem Feind einen Freund,
 aus einem Bösen einen Frommen,
 aus einem Narren einen vernünftigen,
 und aus einem Unwissenden
 einen verständigen Menschen machen;
 sind Werke, deren sich ein
 weiser Mann am meisten beflisset

6. Monat	Alter Brachmonat	(Auf u. Unt)	Himmels- und Witterung	Tag	Neuer Brachmonat
Samst	1 Nicodemus	☾ 0 20	* ♀ ☾	Das	15 44 2 Basillides
22. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	2 1 Joh. Jacob	☾ 0 33	♂ ☉ ♀	unbe-	15 44 13 Anton v. P.
Monta	3 Erasmus	☾ 0 48	♂ ♄ ♀	ständige	15 45 14 Ruffinus
Dienst	4 Cyrinus	☾ 1 8	△ ♄	Wetter	15 45 15 Vitus
Mitwo	5 Bonifacius	☾ 1 8	♂ in ☾	ist	15 46 16 Justina
Donst	6 Gottfrid	☾ 1 8	☾ 7, 4 m. N.	ähnlich	15 46 17 Adolph
Freya	7 Casimirus	☾ 1 8	☾ 7, 4 m. N.	zum	15 47 18 marcellus
Samst	8 Medardus	☾ 10 0	☾ 7, 4 m. N.	Wache	15 48 19 Gervasius
23. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	9 2 Prinus	☾ 10 18	☾ in ☽	Längfertag	15 48 20 Sylvorius
Monta	10 Onophrion	☾ 10 33	☾ in ☽	Sommersanfang	15 48 21 Albinus
Dienst	11 Barnabas	☾ 10 45	☾ in ☽	Erdferne	15 47 22 10000 R.
Mitwo	12 Basillides	☾ 11 0	☾ in ☽	geneigt	15 47 23 Edelstrub
Donst	13 Abigael	☾ 11 4	☾ in ☽	zugleich	15 46 24 Ich Tauf
Freya	14 Ruffinus	☾ 11 12	☾ in ☽	möchte	15 45 25 Prosper
Samst	15 Vitus	☾ 11 23	* ♀ ☽	sich	15 45 26 Hagelfeyr
24. Vom verlobnen Schaaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	16 3 Justina	☾ 11 35	* ♄	der	15 44 27 7. Schläffer
Monta	17 Hortensia	☾ 11 50	☾ ♄	Donner	15 43 28 Leo
Dienst	18 Adolph	☾ 11 5	* ♄	hören	15 42 29 Per Paul
Mitwo	19 Gervasius	☾ 0 16	♂ ♀	lassen	15 41 30 Pauli Ged.
☾ Anbruch des Tags um 1, 2 m. Abscheid um 10, 58 m.					
Donst	20 Sylvorius	☾ 0 52	* ♄	Sonnen-	15 40 1 Theobaldus
Freya	21 Albanus	☾ 1 8	☾ ♄ in ☽	schein	15 39 2 Mar. Heimsf.
Samst	22 10000. Ritter	☾ 1 8	☾ 1, 0 m. B.	meist	15 38 3 Cornelius
25. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 10 m. Unter 7, 31 m.					
Sonnt	23 4 Balthaser	☾ auf.	♄ neben ☽	die	15 37 4 Ulrich
Monta	24 Joh. Täufer	☾ 9 46	☾ Erdnähe	Oberhand	15 36 5 Anshelmus
Dienst	25 Eberhard	☾ 10 0	♂ ♄ ♀	also	15 35 6 Esajas
Mitwo	26 Joh. Paul	☾ 10 12	△ ♄ ♀	warm	15 34 7 Willibald
Donst	27 7. Schläffer	☾ 10 23	* ♄	Wetter	15 33 8 Kllian
Freya	28 Benjamin	☾ 10 36	☾ 3, 44 m. N.	zu	15 32 9 Cyrillus
Samst	29 Peter Pauli	☾ 10 49	☾ ♄ ☽	ver-	15 30 10 7. Brüder
26. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	30 5 Pauli Ged.	☾ 11 7	♂ ♄ ☽	muthen	15 29 11 Rachel
Der Neumond den 6. hat schbn Wetter. Das erste Viertel den 14. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 22. hat Sonneſchein. Das letzte Viertel den 28. hat meist warm Wetter.					

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Faß; hat er aber je zu weillen Regen dann giebt er reichen Seegen.

Die Natur hat diesen mit einem so auffserordentlichen tangen Barte begabet, daß ihm derselbe vom Kinn bis nahe auf die Füße gereichet, welchen er auf der Gasse im gehen als ein Fähnlein fliegen lassen, auffser diesem aber in Gürtel gesteckt. Nächst diesem hat er auch eine ungemeyne Leibestärke besessen, welche er auf das Erz-Herzogs Carls Veranlassung an einem Riesenmäßigen grossen Juden, und einem Heldenmäßigen Spannier bewiesen.

Ursprung der Glocken.

Diese nützliche Instrumente die die Stunden des Tages und der Nacht einer ganzen Stadt auf einmal erzählen, sind im Jahre 400. zu Nola in Campanien erfunden, vor der Zeit beruffte man die Leute zum Gottesdienst durch das Anklopfen an gewisse Bretter, danahen die heiligen Bretter, genant zusammen. An. 550. ward der Gebrauch der Glocken in Frankreich, An. 871. zu Constantinopel und erst An. 1020. in der Schweiz eingeführt; das in 15 kostete der Centner an einer grossen Glocke 10. Pf. jetzt Geld 205. Gulden. Zu

Kubonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyfalt.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Fronleichn.
Bondorf und Remten, den 29.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24 a. C.
Feldkirch und Nevis, den 24.
Lichtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee und Ravenspurg, den 15.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johannl.
Roggell, den 23.
Rothweil und Salzg, den 24.
Strassburg, den 24.
St. Antoni im Brettigou den ersten dienstag a. C. ein Viehmarkl.
Sursee, den 26.
Ulm den 15.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Der Pöbel und einfältige Leute bilden sich ein, der hohe Regentens Stand sey voll Freude und Vergnügen, ohne Müß und Sorgen: Allein Regenten erfahren aus guter Lehr und Begebenheiten, daß solchen ihren Stand gleichfalls wie allen andern auf Erden, ein schweres Creutz, grosse Bürde und saure Last aufgeladen sey, welche sie tragen, und so sie Ihrem Stand genug thun wollen, Ihre Seele mit grosser Gedult fassen müssen.

7. Monat	Alter	Alter	a Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer Heumonats
Monta	1	Theobaldus	11 3	♀ in ♄	Der	15 28 12 Hermo
Dienst	2	Mari Heims.	11 3	♂ ♀	zimlich	15 27 13 Heinrich
Mitwo	3	Cornelius	11 3	♂ ♀	warme	15 26 14 Bonavent
Donst.	4	Ulrich	11 3	♂ ♀	und	15 24 15 Margareth
Freya	5	Anselmus	11 3	♂ ♀	hitzige	15 22 16 Ruth
Samst	6	Esajas	11 3	♂ ♀	Heu-	15 20 17 Alexius

27. Pharisäer Ruhm, Matth. 6. Sonnen-Aufgang 4, 22 m. Unter 7, 38 m.

Sonnt	7	Joachim	unter.	♂ ♀	monat	15 18 18 Symphor
Monta	8	Kilian	8 50	♂ ♀	wird	15 16 19 Rosina
Dienst	9	Cyryllus	9 0	♂ ♀	uns	15 14 20 Arnold
Mitwo	10	7. Brüder	9 8	♂ ♀	auch	15 12 21 Argogast
Donst	11	Rachel	9 16	♂ ♀	dieser	15 10 22 Maria Magd. †
Freya	12	Joh. Ulrich	9 26	♂ ♀	Hundstaganfang,	15 8 23 Apollonia
Samst	13	Heinrich	9 38	♂ ♀	Zeit	15 6 24 Christina

28. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unter 7, 33 m.

Sonnt	14	Bonavent.	9 51	♂ ♀	an	15 4 25 Jacob
Monta	15	Margaretha	10 12	♀ in ♄	Wind	15 1 26 Anna
Dienst	16	Ruth	10 41	♂ ♀	und	14 59 27 Pantaleon
Mitwo	17	Alexius	11 26	♀ in ♄	Regen	14 57 28 Nazarius
Donst	18	Hartmann	U. B.	♂ ♀	feinen	14 55 29 Martha
Freya	19	Rosina	0 32	♂ ♀	Mangel	14 52 30 Jacobea
Samst	20	Arnold	Der	♂ ♀	lassen	14 50 31 Germanus

☀️ Anbruch des Tags um 2, 5 m. Abscheid um 9, 46 m.

Augsimonat

29. Falscher Prophet, Matth. 7. Sonnen-Aufgang 4, 36 m. Unter 7, 24 m.

Sonnt	21	Arbogast	stehet	♂ ♀	♂ ♀	14 48 1 Pet Kettenf
Monta	22	Maria Magd.	auf.	♂ ♀	Donner-	14 46 2 Portunculo
Dienst	23	Apollonia	8 16	♂ ♀	weiter	14 43 3 Steph. Crfi.
Mitwo	24	Christina	8 28	♂ ♀	zu be-	14 40 4 Dominicus
Donst.	25	Jacob	8 40	♂ ♀	forgen	14 37 5 Oswald
Freya	26	Anna	9 0	♂ ♀	Sonnen	14 34 6 Berf. Ch.
Samst	27	Anna Cathrin	9 11	♂ ♀	schein	14 31 7 Afra

30. Ungerechter Haushalter, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 5 m. Unter 7, 15 m.

Sonnt	28	Alia Elisab.	9 35	♂ ♀	wo	14 28 8 Cyriacus
Monta	29	Anna Regina	10 4	♂ ♀	nicht	14 25 9 Romanus
Dienst	30	Jacobea	11 0	♂ ♀	gar	14 22 10 Laurentz †
Mitwo	31	Sidonla	U. B.	♂ ♀	Hagel	14 20 11 Ignatius

Der Neumond den 6. hat warm Wetter. Das erste Viertel den 14. hat Wind und Regen.
Der Vollmond den 21. hat Donner. Das letzte Viertel den 28. hat Sonnenschein.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann in diesem Monat die Storchen viel klapperen, so giebt's im Winter ehrlich zu schnatteren. Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Zu jetzigen Zeiten sind die Glocken ganz gemein, und ist selten oder gar kein Dorf, wo keine Glocke darinn ist. In grossen Städten hat man gar ansehnliche Glocken. Die grosse Glocke zu Wien in Oesterreich ist 373. Center schwer, 10 Schuhe weit und hoch, hat 31 Schuhe im Umfange, der Schwengel wiegt 12. Centner, der Helm an welchem sie hängt wiegt 64. und das Eisenwerk womit sie befestiget ist 82. Centner. Diese hat Kaiser Josephus zu Wien von dem Stückgießer Michamer im Jahre 1711. giesen lassen, aus lauter metallenen Stücken, die man im Jahre 1683. bey dem Wennerischen Entsatze in dem türkischen Lager erbeutet hat.

Für die zweite im Rang wird die Berliner auf der königlichen Schloß und Domkirche gehalten.

Die dritte ist die Erfurtische, die 276. Centner wieget und unten beynah 15. Elle im Umkreise hat. Dann kommt die Breslauische von 224. und die auf dem Münster zu Strassburg 204 Centner, die Glocke in der Stadt Moscau hat 356 Centner, die wunder grosse Glocke zu Tolosa in Spanien 500 Centner, die Glocke zu Lugdun 250 Centner, und die Glocke zu Lyon in Frankreich 250 Centner.

Altkirch und Benselden, den 25.
 Krau, den ersten mitwoch.
 Augspurg und Biel, den 4.
 Bisanz und Maynz, den 25.
 Cleven, den 15.
 Saslach, montag nach Peter Paul.
 Seidelberg, montag nach Margreth.
 Jlang, den 15 a. C.
 Langnau, mitwoch nach Margreth.
 Memmingen, den 5.
 Milden, den ersten mitwoch.
 Münster im Bistumbiskum, den 17.
 Orbone, den 22.
 Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
 Seddingen und Waldshut, den 25.
 Sempach, den 9.
 Ueberlingen, den 4.
 Untersee, am ersten mitwoch.
 Wislo, dienstag nach Maria Magd.
 Wallenburg, dienst n. MariMagd.
 Welsch-Neuburg, den ersten mitw.
 Wildhaus und Willisau, den 4.
 Worms, den 1.
 Würzburg, den 8.

Ein Trunkenbold oder Saufbruder, ist gleich einem Faß voll neuen Mostes der aller Orten heraus will; Eben so ergeheth es einem Trunkenbold, er wird von seinen Lüsten dahin gerissen, wozu seine Neigungen am größten; ist er zum Zorn geneigt, sucht er Handel, liebt er die Wollust überschreitet er die Gränzen der Keuschheit, ist er dem Geitz ergeben streckt er seine Hände aus noch fremden Gut, ja er nimt wol tausend Handel für die er nicht begangen, wann er bey Verstand geblieben wäre.

8. Monat	Alter	Auf u. Unt	Himmels- und Bitterung	Tagl. S. W.	Neuer Augustmonat
Donst.	1 Peter Kettenf.	☾ 0 0	♀ in ♀	Der	14 16 12 Clara
Freya	2 Moses	☾ 1 0	* ♂	mit	14 13 13 Hopolitus
Samst	3 Iosias	☾ 2 10	Δ h ♂	Donner	14 9 14 Eusebius
31. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 56 m. Unter 7, 4 m.					
Sonnt	4 I. Dominicus	☾ 0 0	☾ Erdferne	und	14 6 15 Ma Himmelf
Monta	5 Oswald	☾ 1 0	☾ 1, 0 m. v. ☾ S. unsi.		14 2 16 Rochus
Dienst	6 Berkl. Christi	☾ 2 0	☾ 2 0	Regen	13 58 17 Liberatus
Mitwo	7 Alfra	☾ 7 30	☾ 3 0	ver-	13 55 18 Agalitus
Donst.	8 Eriacus	☾ 7 39	☾ 4 0	mische	13 5 19 Sebaldus
Freya	9 Romanus	☾ 7 50	♀ in ♀	August-	13 48 20 Bernhard
Samst	10 Laurent	☾ 8 3	* h	monat	13 46 21 Privatus
32. Pharisäer und Jöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 8 m. Unter 6, 52 m.					
Sonnt	11 I. Gottlieb	☾ 8 18	☾ in ♀	hat	13 43 22 Symphor
Monta	12 Bleiche	☾ 8 43	☾ 11, 30 m. N.	zu	13 40 23 Zachäus
Dienst	13 Hopolitus	☾ 9 22	☾ Hundstag Ende.		13 38 24 Barthol. *
Mitwo	14 Samuel	☾ 10 16	Δ h ♀	weilen	13 55 25 Ludwig
Donst.	15 Maria Himmelf.	☾ 11 31	☾ Δ h ♀	gleichwohl	13 32 26 Zepherinus
Freya	16 Rochus	☾ 11. B.	h neben ☾	noch	13 28 27 Gebhard
Samst	17 Liberatus	☾ 1 30	♂ 2 ♀	schön	15 24 28 Augustinus
33. Der Stumme Redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 19 m. Unter 6, 52 m.					
Sonnt	18 Germanus	☾ 0 0	☾ Erdnähe	Nemt	13 20 29 Joh. Enth.
Monta	19 Sebaldus	☾ 1 0	☾ 3, 34 m. n. ☾ S. unsi.		13 17 30 Rosa
Dienst	20 Bernhard	☾ 1 0	☾ ☾	wetter	13 14 31 Rebecca
☾ Anbruch des Tags um 3, 27 m. Abscheid um 8, 33 m.					
Mitwo	21 Privatus	☾ 6 52	☾ neben ☾	mit	13 10 1 Berena
Donst.	22 Florimund	☾ 7 0	☾ h ♀	Sonnens-	13 7 2 Leonius
Freya	23 Zachäus	☾ 7 24	Δ h ♀	scheit	13 3 3 Theoborus
Samst	24 Bartholome	☾ 7 43	♂ 2 ♂	und	13 3 4 Ester
34. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m.					
Sonnt	25 Ludwig	☾ 8 13	♂ ♀ ♂	Südost-	12 59 5 Victorinus
Monta	26 Genesius	☾ 9 0	☾ 1, 0 m. N.	winde	12 56 6 Manus
Dienst	27 Gebhard	☾ 10 0	☾ * ♂	als	12 52 7 Regina
Mitwo	28 Augustinus	☾ 11 2	☾ * ♂ * ♀	noch	12 45 8 Ma Seb. *
Donst.	29 Joh. Enthaupt	☾ 11. B.	☾ 4 0	warm	12 44 9 Cost. Kilbi.
Freya	30 Joh. Heinrich	☾ 0 6	☾ 5 0	Wetter	12 40 10 Nicol. Tol.
Samst	31 Helena	☾ 1 20	♂ 2 ♂	zu hoffen	12 37 1 Fel. Regul

Der Neumond den 5. hat Regen. Das erste Viertel den 12. hat schdn Wetter.
 Der Vollmond den 19. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 26. hat Südwinde.

Augustus, Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augustmonat bringen guten Wein, worzu auch die hellen N. die. helfen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht früh auf siehet der schau wie es im Winter gehet.

Zu Regensburg giebt es so viel Glocken, daß man im gemeinen Sprichworte saget: Wer auf der steinern Brücke gehet, und keine Glocken läuten höret, der ist nicht zu Regensburg gewesen.

Ursprung von hoher benennungs Wörter.

Ursprung des Wortes Kaiser.

Dieses Wort, Kaiser, wie man insgemein will, soll herkommen, von dem ersten römischen Kaiser, Julius Cäsar; er wurde Cäsar genant, weil er aus dem Mutterleibe geschnitten war; denn Cæsus heißt auf Deutsch geschnitten. Kommt also das Wort Kaiser von dem Wort Cäsar her.

Ursprung des Wortes König.

Das Wort König, kommt her eintweder von Kühnlich oder von den zwey Wörtlein, kânnt ich, das ist; ich kann, ich vermag, ich habe Gewalt, ic. ic

Urr

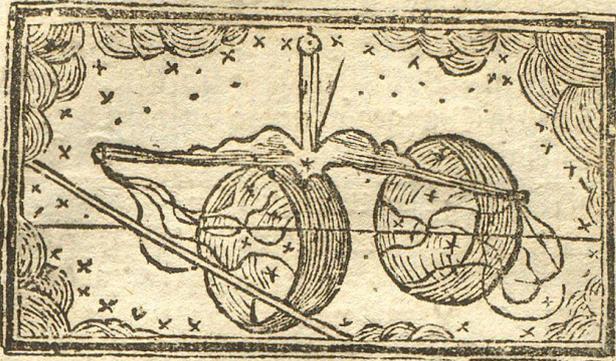
Altkirch und Gilsbach, den 10.
Altketten, montag nach Maria
Himmelfahrt, so dieser auf den
sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Appenzell, den ersten mitw. ch.
Arau, den ersten mitw. ch.
Biberach, dienstag nach Laurentz,
so dieser auf den sonntag fällt, 8
Tag hernach.
Bischoffzell und Gurter, den 28.
Bremgarten u. Hauptweil, den 25.
Einsieblen, den 31.
Genf, den 1.
Claris, dienstag vor Maria Himmelf.
Grabs, montag nach Maria Himmelf.
so dieser auf den sonntag fällt 8.
Tag hernach.
Gutweil, den 2 mitwoch nach Jacob.
Landsbut und Terbst, den 25.
Lyon, den 1a.
Mels, samstag nach Bartholome.
Murten, mitwoch vor Bartholom.
Kapperschweil, mitw. vor Barthol.
Reichensee und Willisau, den 10.
Rheinfelden, donstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 22.
Schwarzenberg, an Laurentz. Abend.
Solothurn, den ersten dienstag, ein
Urnäschen, den ersten montag.
Wattweil, den 2 mitwoch.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach, montag nach Bartholom.
Zweysimmen, den 4 mitwoch.

Wer reden will sollte etwas gutes
hervor bringen, oder gar stille schweigen,
dann wer nicht nütliches und
gutes reden kann, dem siehet das
Maulhalten am besten an. Was
nütliches reden und mit bedacht
ist was manchem zum Vergnügen
war.

9. Monat	Alter Herbstmonat	(Auf u. Un.)	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Herbstm.
35. Von 10. Ausfäggen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 17 m.					
Sonnt	1 14 Berena	☾ 2 34	☾ Erdferne	Dieser	12 34 12 Tobias
Monta	2 Absalon	☾ 2 34	♀ in ☾	unbe-	12 31 13 Eulegius
Dienst	3 Theodorus	☾ 3 34	☉ 5, 24 m. N.	stanz	12 27 14 ✠ Erhöh. ✠
Mitwo	4 Ester	☾ 4 34	☉ ☽ ☿	dige	12 24 15 Fronfasten
Donst.	5 Veronica	☾ 6 6	☉ ☽ ☿	Herbst-	12 20 16 Joel
Freya	6 Magnus	☾ 6 19	☐ ♀	monat	12 16 17 Lampertus
Samst	7 Regina	☾ 6 35	♂ in ☾	hat	12 9 18 Rosa
36. Ungerechter Mammon, Math. 6. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unter 6, 6 m.					
Sonnt	8 15 Mar Gebu.	☾ 7 0	♂ in ☾	Nebel und	12 7 19 Januarius
Monta	9 Lidia	☾ 7 30	* ♀	Sonnen-	12 4 20 Eustaius
Dienst	10 Ottilia	☾ 8 17	△ ♀	schein	12 1 21 Matheus ✠
Mitwo	11 Felix Regula	☾ 9 24) 9, 4 m v.	☉ in ☾	11 57 22 Mauritius
Donst.	12 Sprach	☾ 10 46	☉ u. Nacht gleich		11 53 23 Tecla
Freya	13 Hector	☾ 11 50	Herbstsanfang	zu	11 50 24 Robertus
Samst	14 ✠ Erhöhung	☾ 11. B.	△ ♀	gleich	12 47 25 Eleophas
37. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 5, 54 m.					
Sonnt	15 16 Mar Ellsab	☾ 2 0	☾ Erdnähe	Südost-	11 44 26 Justina
Monta	16 Joel	☾ 3 27	☐ ♀	winde	11 41 27 Cosinus
Dienst	17 Lampertus	☾ 4 34	♂ ☽ ☉	zu weilen	11 38 28 Wenceslau
Mitwo	18 Fronfasten	☾ 5 41	☉ 0, 26 m. B.	an-	11 35 29 Michael ✠
Donst.	19 Januarius	☾ 6 48	△ ♀	halten	11 31 30 Hieronimus
☉ Anbruch des Tags um 4, 27 m. Abscheid um 7, 33 m. Weinmonat					
Freya	20 Eustaius	☾ 6 0	☐ ♀	Nebel	11 28 1 Remiglus
Samst	21 Matheus	☾ 6 22	△ ♀	in den	11 25 2 Leodegarius
38. Wasserflichtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 17 m. Unter 5, 42 m.					
Sonnt	22 17 Mauritius	☾ 7 0	♂ ♀ ☽	Thällern	11 21 3 Candidus
Monta	23 Hercules	☾ 7 48	△ ♀	auf den	11 18 4 Franciscus
Dienst	24 Ursina	☾ 8 50	☾ △ ♀	Bergen	11 14 5 Placidus
Mitwo	25 Cyprianus	☾ 9 54	☉ 5, 14 m. v.	Sonnen	11 10 6 Ange'a
Donst.	26 Magdalena	☾ 10 56	☉ ☽ ☿	schein	11 6 7 Judith
Freya	27 Cosinus	☾ 11 50	☉ ☽ ☿	mit hin	11 3 8 Pelagius
Samst	28 Wenceslaus	☾ 12. B.	☾ Erdferne	Negen	11 0 9 Dionisius
39. Färnehuste Gebott, Math 22. Sonnen-Aufgang 6, 29 m. Unter 5, 30 m.					
Sonnt	29 18 Michael	☾ 1 43	♂ ☉ ☽	und	10 58 10 Gideon
Monta	30 Hieronimus	☾ 2 55	♂ ♀	Wind	10 56 11 Burkhard
Der Neumond den 3. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 11. hat schön Wetter.					
Der Vollmond den 18. hat meist Nebel. Das letzte Viertel den 25. hat Sonnenschein					

September, Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So dieser Monat heiß und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Bitterung gewesen ist.

So viel Reiften und Schnee vor Michell, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

Ursprung des Wortes Churfürst.

Das Wort Churfürst hat seinen Ursprung von dem alten deutschen Wort kühren, welches so viel heißt als wählen; weil nämlich die Churfürsten Gewalt haben einen Kaiser zu erwählen. Ist also Churfürst so viel als Wahlfürst.

Ursprung des Wortes Herzog.

Das Wort Herzog stammet her von den zweyen Wörtlein Heer = zog, weil nämlich die Obersten vor Zeiten vor dem Kriegsheere herzogen, und dasselbige commandirten.

Ursprung des Wortes Graf.

Das Wort Graf heißt bey den Niederländern ein Richter; war also ein Graf vor Alters so viel als ein Richter, eine Graffschaft so viel als ein Gebieth, worüber ein Richter gesetzt war.

Allmanschwendi, den 19.
 Anders in Echams, den 20. a. C.
 Appenzell, montag nach Mauriz.
 Augspurg und Lopytz, den 29.
 Bera, den ersten dienstag.
 Biberach, dienstag nach Michell.
 Bögen, den 1.
 Char, den 20. a. C. Viehmarkt.
 Lofang den 9.
 Davos, den 19. a. C.
 Doronbieren, der 1. dienstag nach
 Matthäi, die andern 2. alle 14.
 Tag hernach.
 Et im Brengenzwald, den 17.
 Elgg, mitwoch nach Michell.
 Feldkirch und Gales, den 29.
 Frankfurt den 8.
 Gais, montag nach alt Matthäi.
 Gezis, montag vor Matthäi.
 Glaris, der erst den 13. ein großer
 Viehmarkt, der 2. den 28.
 Heiden, mitwoch nach alt Michell.
 Hertsau und Tirau, den 29. a. C.
 Jlang, den 2. C. ein Viehmarkt.
 Langwies, den 13. a. C.
 Meyenfeld, montag nach Michell.
 Mels, donstag nach Michell.
 Pretigen bey dem Closter, den 14.
 Rheinwald, den 17. a. C.
 Roggel, den 28.
 Savia, montag nach Creuz-Erhö.
 Schiers, den 29. a. C. ein Viehm.
 Schrunz, den 22. ein Viehmarkt.
 Schulz, den 23. a. C.
 Schwarzenberg, dienst. nach Math.
 Sonthofen und Wildhaus, den 14.
 Sibnen in der Mark, den 26.
 Stauffen, den 12. und 28. a. C.
 Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
 St. Johann, den 30.
 St. Maria im Münsterthal, den 22.
 Thuffs, den 29. a. C. ein Viehm.
 Vallendos, den 16. a. C.
 Votan den 21. a. C.
 Zurzach, den ersten montag.
 Zürich, den 11.

Urs

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wann die Schaafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, und die Waschweiber viel rättschen, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fallet, so besorget man einen strengen Winter.

Ursprung des Wortes Landgraf.

Dieses Wort Landgraf war so viel, als Landrichter; den weil die vorigen Grafen oder Richter ihre Gewalt misbrauchten, so wurden von dem Kaiser Landgrafen oder Landrichter aufgesetzt, um die insolenten Grafen oder Richter zu corrigieren und abzustrafen.

Ursprung des Wortes Pfalzgraf.

Das Wort Pfalzgraf war so viel als Palast oder Hofrichter; den das Wörtlein Pfalz kommt her von dem lateinischen Worte Palatium, welches auf Deutsch heißt Palast oder Hof; und diese Pfalzgrafen oder Palastrichter mußten den ganzen kaiserlichen Hof dirigieren.

Ursprung des Wortes Marggraf.

Dieses Wort Marggraf war so viel als Margrichter, der die Aufsicht über die Marken oder Gränzen des Reichs hatte, und selbige beschützen mußte.

Ur

Appenzell, mitwoch nach Galli.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.
Bludenz, den 2 und dann alle 14 Tag bis Wienachten.
Bonaduz, auf alt Michell.
Breganz, den 16.
Einsiedlen, montag nach Galli.
Frauenfeld, montag nach Galli.
Glarus, den 15 a. C.
Gundwil, montag vor alt Galli.
Liechtensteig, montag vor Galli.
Lindau, samstag nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag.
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Rankweil am Gallentag
Rappenschweil, mitw vor Dornik
Schweiz und St. Johann, den 16.
Seewis bey der Schwarten, an alt Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
Trogen, montag nach alt Michell.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 2 mitwoch.
Urnäsen, dienstag vor alt Galli.
Wintersbur, donstag vor Galli.
Waltrispurg, den 6. ein Vieh.
Zizers, 8. Tag nach dem Ragaber, ein Vieh.
Zoffingen, mitwoch nach Michell.
Zug, dienstag vor Simon Jud.

II. Mona:	Alter Wintermonat	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Bitterung.	Tag S. N.	Neuer Wintermonat
Freya	1 Alter Hellenen	☾	Dei ☽	Diese 9 13	12 Mar In P.
Samst	2 Alter Seelen	☾	gehēt ☽ 0, 18 m. B.	neue 9 17	3 Wibratha
44. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Unter 4, 31 m.					
Sonnt	3 23 Theophilus	☾	unter. * ☽	Winters- 9 9	14 Friederich
Monta	4 Sigmund	☾	☾ neben ☽	zeit 9 6	15 Leopold
Dienst	5 Malachias	☾	* ♂	kommt 9 3	16 Dihmar ☩
Mitwo	6 Leonhard	☾	☾ neben ☽	zu weilen 9 1	17 Floria
Donst.	7 Florentinus	☾	☽	mit lang- 8 57	18 Eugenius
Freya	8 4. Gekrönte	☾	☽ Erdnähe	wirgen 8 54	19 Elisabeth
Samst	9 Theodorus	☾	U. B. ☽ 0, 44 m. B.	Tagen 8 51	20 Columban
45. Oberster Tochterlin Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 43 m.					
Sonnt	10 24 Justus	☾	☽ in ☽	mit 8 49	21 Mar Opf.
Monta	11 Martinus	☾	☽	Falten 8 47	22 Cäcilla
Dienst	12 Martin Papp	☾	♂ ♀	Nebel 8 45	23 Clemens
Mitwo	13 Wibratha	☾	♀ in ☽	Wind 8 43	24 Christoffm
Donst.	14 Friederich	☾	☽ ☽	und 8 41	25 Cathrina ☩
Freya	15 Leopold	☾	Dei ☽	Schnee 8 39	26 Conrad
Samst	16 Dihmarus	☾	steht ☽ 0, 6 m. v.	hernach 8 37	27 Jeremias
46. Greuel der Verwüstung, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.					
Sonnt	17 25 Floria	☾	auf. ☽ in ☽	aber 8 35	28 Cos্থenes
Monta	18 Eugenius	☾	* ☽ ♀	wird 8 33	29 Agricola
Dienst	19 Elisabeth	☾	☩ ☽	sich 8 32	30 Andreas ☩
☼ Anbruch des Tags um 5, 48 m. Abscheid um 6, 12 m. Christmonat					
Mitwo	20 Elisabeth	☾	☩ ☽	die Sonne 8 3	1 Longinus
Donst.	21 Maria Opfer	☾	☽ Erdferne	auch 8 29	2 Bibiana
Freya	22 Amos	☾	☩ ☽	widerum 8 28	3 Lucius
Samst	23 Clemens	☾	☽ 10, 30 m. N.	sehen 8 27	4 Barbara
47. Jüngstentag, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.					
Sonnt	24 26 Christoff.	☾	☽ ☽	lassen 8 26	5 Cordula
Monta	25 Cathrina	☾	☩ ☽	doch bald 8 25	6 Miclaus ☩
Dienst	26 Conrad	☾	☩ ☽	widerum 8 23	7 Ambrosius
Mitwo	27 Jeremias	☾	☽	Falte Tage 8 21	8 Mar Expf. ☩
Donst.	28 Joh. Georg	☾	☽ ☽	mit Wind 8 20	9 Wiltwald
Freya	29 Agricola	☾	* ☽ ☽	und Schnee 8 19	10 Baltherus
Samst	30 Andreas	☾	Dei ☽	genug 8 18	11 Damasius

Der Neumond den 22. hat starke Winde.
Der Vollmond 16. hat schön Wetter.

Das erste Viertel den 9. hat Winterwetter.
Das letzte Viertel den 23. hat kalte Winde.

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch ein sehr nassen Sommer zu besorgen.

Ursprung des Wortes Baron.

Dieses Wort Baron kommt her von dem alten deutschen Worte Bar, welches zu viel heißt, als frey; daher man die Baronen auch Freyherren nennet, weil sie vor Zeiten von den Steuern und andern Anlagen frey waren. Dieser Adelstand ist der nächste nach den Grafen.

Ursprung des Wortes Adel.

Adel, dieses Wort stammet her von dem römischen Adler den bey den alten Römern war der Adler das vornemste Feld- und Kriegszeichen, heißt also Edelmann so viel als Adelsmann, oder vielmehr Adlersmann.

Ursprung des Wortes Erztruchseß.

Das Wort Truchseß kommt her vom Auftragen des Essens; heißt also Truchseß nichts anders, als trug das Essen; daher der Churfürst aus Bayern, als Erztruchseß bey der kaiserlichen Krönung das Essen auftrug.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arau, den 2 mitw. ch.
Arbon und Tübingen, den 11.
Bern, dienstag vor Andreas
Berned, dienstag nach Martini.
Bischoffzell, dienstag vor Andreas.
Cleven, den 30.
Constanz und Mellingen, den 26.
Einsiedlen, den 10.
Elenbogen, dienstag nach Martini
Freyburg in Uchtland, den 11.
Glarus, den 10 und 29, a. C.
Serisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist 8 Tag hernach.

Jenag, den 29.
Küblis, den 1 freytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach allheil. a. C.
Merspurg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen, den ersten donstag.
Rheineck, mitwoch nach Martini.
Rankweil, sonntag noch Sim Juo.
Roshach, donstag nach aller heil.
Sargans, donstag vor Martini, und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen und Zoffingen, den 16.
Schiers, den 11 ein Viehmarkt.
Seewis bey der Schmidten, an alt Andreas, ein Viehmarkt.
St. Johann, den 26.
Unterseen, den 1 und letzten mitw.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martini, oder am Tag.
Weil, dienstag nach Othmar.
Wildauß, dienstag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.

Ein edels Gemüth hat stäts selne Freude an tugendhaften Dingen.
Ein lasterbaffter Mensch hingegen, wälzet sich in allen Sünden, Schanden und Lastern herum.

12. Monat	Alter Christmonat	Auf u. Unt	Himmels, Erscheinung und Witterung.	Tage S. M	Neuer Christmonat
48. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Donn	1 Advent	☾	gehet ☉ 1, 44 m. n.	Dieser	8 17 12 Zebitha
Monta	2 Bibiana	☾	un er. ☾ ♀, ♀ neben ☾	Zeit	8 16 13 Lucia
Dienst	3 Lucius	☾	5 25 ♀ in ☾	gemäß	8 15 14 Nicasius
Mitwo	4 Barbara	☾	7 0 * 2 ♀	gut	8 14 15 Fronfasten
Donst.	5 Cordula	☾	8 27 ☾ Erdnähe	Wetter	8 13 16 Adelheit
Freya	6 Nicolaus	☾	10 0 2 neben ☾	mit	8 12 17 Lazarus
Samst	7 Ambrosius	☾	11 20 ♀ in ☾	Wind	8 12 18 Wunibald
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Donn	8 Mar Empf.	☾	U. B. ☾ 8, 40 m. B. und		8 12 19 Nemesius
Monta	9 Willibald	☾	0 42 Rüryfertag Schnee-		8 12 20 Achillus
Dienst	10 Waltherus	☾	2 4 ☾ in ☾ gestörber		8 12 21 Thomas I
Mitwo	11 Damasius	☾	3 32 Winteraufgang X		8 12 22 Florimund
Donst.	12 Zebitha	☾	5 0 ♂ ♂ hernach		8 12 23 Dagobert
Freya	13 Jost, Lucia	☾	6 16 * 2 ♀ zimlich		8 13 24 Adam Eva
Samst	14 Nicasius	☾	Deit ☐ 2 ♂ anhaltende		8 13 25 Christag I
50. Johannes zeuget von Christo, Joh. . Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 2 m.					
Donn	15 Abraham	☾	steht ☉ 3, 26 m. N. Kälte		8 14 26 Stephanus
Monta	16 Adelheit	☾	auf. ☾ ♂ h ♂ ♀ mit		8 15 27 Joh. Ev. I
Dienst	17 Lazarus	☾	5 34 ☾ ☾ Sonnen-		8 15 28 Andreas I
Mitwo	18 Fronfasten	☾	6 37 ☾ ☾ schein		8 16 29 Jonathan
Donst.	19 Nemesius	☾	8 0 ☾ ☾ doch		8 17 30 David
Freya	20 Achillus	☾	9 2 ☾ Erdferne meist		8 18 31 Sylvester
☼ Anbruch des Tags um 5, 55 m. Abscheid um 6, 5 m. Sommer 1785.					
Samst	21 Thomas	☾	10 10 ☾ ☾ Kaltes		8 19 1 Neujahr I
51. Ruffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 12 m.					
Donn	22 Ulyses	☾	11 21 Δ h Weynacht		8 20 2 Abel
Monta	23 Dagobert	☾	A. B. ☾ 7, 54 m. N. Wetter		8 21 3 Genovea
Dienst	24 Adam Eva	☾	0 33 ♀ in ☾ mit		8 22 4 Titus
Mitwo	25 Christag	☾	1 46 * h immer		8 24 5 Thelesphor
Donst.	26 Stephanus	☾	3 4 ☐ ♀ anhaltenden		8 25 6 S. J. Rini
Freya	27 Joh. Evang.	☾	4 26 * ♀ Kälte		8 27 7 Lucianus
Samst	28 Andreas	☾	5 53 * h 2 Wind		8 28 8 Erdhard
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.					
Donn	29 Jonathan	☾	7 0 * 2 ♀ und nicht		8 29 9 Julian
Monta	30 David	☾	7 43 - * 2 wenig		8 30 10 Samson
Dienst	31 Sylvester	☾	8 42 ☉ 2, 4 m. v. Schnee		8 32 11 Gersau

Der Neumond den 1. hat schön Winterwetter. Das erste Viertel den 8. hat starke Winde,
Der Vollmond den 15. Sonnenschein. Das letzte Viertel den 23. hat kalt Wetter.

December . Christmonat hat 31. Tag

Der Steinbock.



Grüne und warme Weynachten, bringet gern weisse und kalte Ofteren.

Ofter-Tafel,

Auf Begehren vieler geliebten Lesern, habe nicht ermangeln wollen, die Ofter-tafel von An. 1785. bis 1800. einzusehen; woraus zu sehen auf welchem Tag die Ofteren alle Jahre falle.

Jahr zahl.	Alte Ofteren.	Neue Ofteren.	Unterscheid.
1785	20 April	27 Merz	5
86	12 April	16 April	1
87	28 Merz	8 April	0
88	16 April	23 Merz	1
89	8 April	12 April	1
1790	24 Merz	4 April	0
91	13 April	24 April	0
92	4 April	8 April	1
93	24 April	31 Merz	5
94	9 April	20 April	0
95	1 April	5 April	1
96	20 April	27 Merz	5
97	5 April	16 April	0
98	28 Merz	8 April	0
99	17 April	24 Merz	5
1800	8 April	13 April	1

Altkätten, donstag nach Nicolaus.
 Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
 Aarau, mitwoch vor Thomas.
 Biel, donstag vor Neujahr.
 Bremgarten, den 22.
 Buchhorn, den ersten montag.
 Chur, auf Andreas a. C.
 Ermatingen, den 1.
 Feldkirch, montag vor Thomas.
 Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
 Freyburg im Breisgen, den 21.
 Gais, diensttag nach Lucia a. C.
 Hauptweil, montag nach Andreas.
 Jlang, den ersten diensttag und den 31. a. C.
 Kaiserstuhl, den 6 und 21.
 Küblis, den freytag ein Plehm.
 Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
 Müllhausen, und Sursee, den 6
 Peterlingen, den 2.
 Rapperschwil, mitwoch vor Thom.
 Rickenbach, den ersten diensttag.
 Schiers, den 21. a. C.
 Strassburg, den 26.
 Teuffen, montag nach Nicolaus oder am Tag.
 Ueberlingen und Waldshut, den 6.
 Ury, donstag vor Nicolaus.
 Willisau, diensttag vor Thomas.
 Winterthur, donstag vor Thom.
 Xverdon, den 27.
 Zofingen, den 23.
 Zwerysimmen, den 2. donstag.

Schönheit und Keuschheit,
 Jugend und Erbarkeit,
 Reichthum und Demuth,
 Alter und Freygebikett,
 Getz und milde Hand,
 Glück und Unglück,
 Sind selten bey-sammen.
 D